



Barrierefreiheit im Kino

Damit auch Kinder mit einer Behinderung am Angebot des Filmclubs Zauberlaterne teilnehmen können, arbeitet der Dachverein die Zauberlaterne (DVZL) an seiner Barrierefreiheit. Dabei kann er auf die Unterstützung von Expertinnen und Experten mit einer Behinderung zählen, die den Verein bei der Entwicklung neuer Massnahmen zur Inklusion begleiten.

Die Zauberlaterne bietet seit 30 Jahren Kinoerfahrung für 6 bis 12-Jährige an. Im Laufe der Saison schaltet der Club Informationen zur Barrierefreiheit der Kinos auf seinen jeweiligen Internetseiten auf. Interessierte erfahren etwa, ob hindernisfreier Zugang möglich ist und ob es geeignete Sessel gibt oder wie gross der Platz für Rollstühle ist. So können die Familien den Besuch in Ruhe vorbereiten.

Durch eine Partnerschaft mit dem Verein Regards Neufs konnten Audiodeskriptionen für mehrere Filme über die Greta-App angeboten werden. Der DVZL

erweitert dieses Angebot schrittweise. Dieses Bestreben gilt auch für Schweizer Kinderfilme. Aus diesem Grund finanzierte der DVZL die Produktion von Audiodeskriptionen auf Französisch und Deutsch für den Film «Anna annA».

Da sich Inklusion nicht bloss auf die hindernisfreien Kinosäle beschränken darf, bemüht sich der DVZL ausserdem, seine Kommunikationsmittel zugänglicher zu gestalten. Bestimmte wichtige Informationen werden nun in leicht lesbaren und einfacher Sprache angeboten, um Menschen mit Lese- oder Verständnisproblemen den Zugang zur Information zu erleichtern.

Die nächste Vorführung der Zauberlaterne in der Region findet am Samstag, 5. September um 10.30 Uhr im Kino Sputnik statt. Die Teilnahme kostet 10 Franken pro Person, mit Kulturlegi 5 Franken und ist mit Kultur-GA gratis. Der Ticketverkauf verläuft grösstenteils über die Webseite.

Obz